

## Projekttreffen in Binissalem vom 5. – 9. März 2024

---

Vom 5. bis 9. März fand das Abschlusstreffen unseres Projekts in Binissalem auf Mallorca statt, an dem 10 Schüler:innen teilnahmen, die von Frau Huber-Tremp und Frau Rauber begleitet wurden.

Zur Vorbereitung auf das letzte Treffen in Mallorca gestalteten wir wieder verschiedene Produkte. Die Projektteilnehmenden, die nicht noch einmal nach Binissalem mitkamen, schrieben Artikel für unser *digital newspaper*. Die anderen erarbeiteten Power Point Präsentation zum Thema Wasserkraft. Super vorbereitet und mit allen Sachen gepackt, waren wir nun bereit für unsere letzte Projektwoche.

### **Dienstag, 5. März 2024**

Um 8:30 Uhr begann unser letztes grosses gemeinsames Abenteuer. Wir trafen uns am Bahnhof Luzern und machten uns auf den Weg zum Flughafen Zürich. Um 12:05 Uhr hob unser Flugzeug ab, und zwei Stunden später erreichten wir endlich die wunderschöne und lang ersehnte Insel: Mallorca. Nach einer dreissigminütigen Zugfahrt kamen wir schliesslich in Binissalem an. Dort wurden wir herzlich von unseren Gastfamilien empfangen und verbrachten den Rest des Tages mit ihnen. Einige von uns gingen nach Palma, andere verbrachten Zeit mit Freunden, spielten Spiele und genossen traditionelles Essen bei herrlich warmem Wetter.

### **Mittwoch, 6. März 2024**

Mit einem lustigen Aufwärmspiel, bei dem man die Namen der anderen wissen musste, hat der Mittwoch begonnen. Nachdem alle im Anschluss ihre vorbereiteten Präsentationen mit Hilfe von Bildern in internationalen Gruppen vorgestellt hatten, ging es an die weitere Arbeit. Wir fassten alle Vorträge, die zur Vertiefung der jeweiligen Themen in den drei Ländern dienten, auf einem Plakat zusammen. Gleichzeitig gingen zwei Gruppen nacheinander zu «Tres Glops», eine Firma, die grosse Wassergallonen abfüllt. Diese Firma legt besonderen Wert auf die Umwelt, denn ihre Gallonen werden bis zu 20-mal recycelt, indem sie nach einer intensiven Reinigung wiedergefüllt werden. Zudem beschäftigten sie zu 80% beeinträchtigte Personen, die normalerweise Schwierigkeiten hätten, eine geeignete Arbeitsstelle zu finden.

Nach einer Pause fanden wir uns in Gruppen ein, die je an der *newspaper*, dem *water game* und an der Plattform *eTwining* gearbeitet haben. Zwischendurch haben wir noch ein Foto der ganzen Gruppe gemacht, bei dem wir uns als Schriftzug mit dem Wort *Water* aufgestellt haben.

In der anschliessenden Freizeit sind einige nach Palma gefahren, andere zum «Mallorca fashion outlet» oder sie spielten zusammen Gesellschaftsspiele.

## Donnerstag, 7. März 2024

Am Donnerstagmorgen trafen wir uns um 8:00 Uhr in der Schule und starteten den Tag mit zwei Aufwärmspielen (*Aranya Peluda* und *Paquets*). Anschliessend stiegen wir alle in einen Car und fuhren etwa 20 Minuten zum südlichen Rand des Nationalparks *s'Albufera*, einem Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung. Im Verlauf der nächsten Stunden liefen wir durch diesen Naturpark und massen den Salzgehalt des Wassers an verschiedenen Wasserstellen. Am südlichen Rand des Nationalparks befindet sich eine Süsswasserquelle, deren Wasser Richtung Norden ins Meer fliesst. Die Messungen zeigten, dass das Wasser umso salzreicher wurde, je näher man zum Meer kam. Uns wurde jedoch gesagt, dass die Messungen sehr variieren und sich verändern, da der Salzgehalt vom Niederschlag, den Strömungen und den Temperaturen abhängt. Wir lernten, dass die Pflanzen und Tiere in dieser Region sehr anpassungsfähig sein müssen und mit Salz- und Süsswasser leben können müssen. Die letzten zwei Werte wiesen sehr viel Salz auf, da sie sehr nahe am Meer gemessen wurden.

Anschliessend konnten wir noch einige Minuten am Meer geniessen und wurden dann vom Car abgeholt und nach Binissalem zurückgebracht.

Den Nachmittag verbrachten wir mit unseren Gastfamilien und genossen die schön warmen Temperaturen.

Hier die Auswertung unserer Wasserproben:

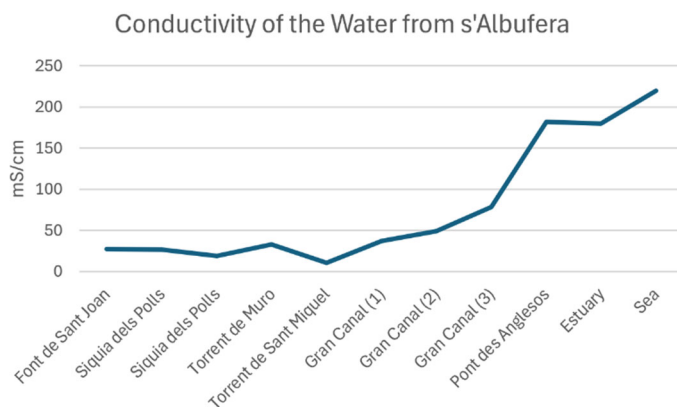


Abbildung 1: Leitfähigkeit (zeigt den Salzgehalt) des Wassers an verschiedenen Stellen im Naturschutzgebiet der *s'Albufera*

Abbildung 2: Nationalpark *s'Albufera*, Mallorca

## **Freitag, 8. März 2024**

Um 08.00 begann leider schon unser letzter Tag des Projektes. Es ging raus in den kalten Regen, um erst Mal ein Aufwärmspiel zu spielen. Nachdem wir viel gelacht und gefroren haben, ging es wieder ins warme Schulhaus. Wir teilten uns in die verschiedenen Gruppen auf, um die Präsentationen für den Abend vorzubereiten, das Video zu schneiden, unser Spiel nochmals zu überarbeiten und die letzten Dokumente auf *eTwining* zu ergänzen. Erst da wurde uns bewusst, dass es wirklich unser letzter Tag gemeinsam war und wir uns wahrscheinlich nie wieder alle zusammen sehen würden. Zum Glück hat es nur kurz geregnet, und in der Pause war es wieder sonnig, denn in der grossen Pause um 10.30 Uhr, gab es aufgrund des Internationalen Frauentages den Vortrag eines Manifests, gefolgt von einem kleinen Konzert mit Trommeln. Danach haben drei Mädchen ein schönes Lied gesungen.

Nach den Arbeiten vom Morgen gingen alle nachhause, um sich für den Abend fertig zu machen. Am Abend ging es um 18.30 Uhr wieder los: die Aktivitäten aller vier Projektwochen wurden präsentiert und ein Video gezeigt, welches viele Erinnerungen bei uns weckte. Nach diesem Start in den Abend gab es ein Buffet und anschliessend die obligatorische Abschiedsparty, doch diesmal war es wirklich die letzte Abschiedsparty.

(Autor:innen: Jonathan H., Finn K., Lisa H., Philine K., Aline N., Sophia N., Sarina O., Amélie R., Lynn T. und Finn V.)

Am Samstag, 9. März 2024, ist die Gruppe am Mittag wieder zurück in die Schweiz gereist. Der Abschied von den Gastfamilien und den spanischen Lehrpersonen war sehr traurig.

Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen mit einzelnen von ihnen in einem privaten Rahmen.

Die I.E.S. Binissalem war ein grossartiger Gastgeber und hat viel dazu beigetragen, dass wir unsere angestrebten Wochenziele erreichen konnten.

In den kommenden Wochen wird die Projektgruppe an der KS Musegg das Projekt abschliessen.

Damit geht eine zweijährige Zusammenarbeit mit 20 hoch motivierten Schüler:innen der G21 zu Ende. Wir Lehrpersonen haben die gemeinsame Zeit genossen und sind sehr stolz auf das grosse Engagement aller Projektteilnehmer:innen.

Ein grosser Dank geht an die Schulleitung, die uns während der gesamten Zeit stets unterstützt hat. Die verständnisvolle und flexible Haltung von Seiten des Kollegiums hat es den teilnehmenden Schüler:innen ermöglicht, an den vier Projektwochen teilnehmen zu können, die während der kursorischen Schulzeit stattfanden.

In der Schulkonferenz im Mai 2024 wird die Projektwoche in Luzern (Oktober 2023) sowie die Ergebnisse unserer Arbeit allen Kolleg:innen kurz präsentiert werden.

Heidi Huber-Tremp, Konstanze Rauber